ECO Akkugewicht

Liebe ECO Kollegen. So kann es nicht weitergehen.

Die Hersteller von Akkus z.B. Redzone, verkaufen ECO taugliche Akkus mit einem Gewicht von 276 Gramm.

Es würde mich interessieren ob es stimmt, dass mit solchen Akkus an der WM gefahren wurde.

Wir wollen doch ehrlich sein, wie kann man so einen Akku auf unter 280 Gramm bringen.

Meine letzten Tenshock Akkus die ich knapp auf 280 Gramm brachte, hatten folgende Gewichte: Zelle 1= 135,9g Zelle 2= 135,1g = Total 271g
Anbau Gewichte: Optimierte Lehner 6 mm Stecker 1,5 g , Hülse 1,0g, Balancer 1,0g. Schrumpfschlauch als Zellenschutz 2,5g, Isoliermaterial 1,0g, Lötzinn 1,0g, Kleber 0,5 g
Das sind bereits 8,5g . Wie soll das bei Zellen mit 276 g Nettogewicht funktionieren.

Wenn wir so weitermachen, kommt sicher einer auf die Idee, mit einer nackten Zelle, nur von Klebband Streifen zusammengehalten zum Wägen zu kommen, und legt sie dann ins Boot und Verlötet die Anschlüsse, oder er hat eine spezielle Klemme wo er die Anschlüsse befestigen kann.

Die Lieferanten der China Akkus sind offenbar der Meinung, dass das Akku Gewicht von 280g, nur den nackten Akku betrifft.

Wenn wir unser Hobby noch ausüben wollen sind wir darauf angewiesen, Akkus ab der Stange kaufen zu können.

Nun müssen wir Akkus kaufen die wir nicht, oder nur unter widrigsten Umständen, mit gefährlichen , untauglichen Isolationen auf 280 Gramm herunterwürgen müssen.

Georg Humbel Spiez, 25.01.2016

**Mein Antrag lautet, Erhöhung des Brutto Akku-Gewichtes bei Eco auf 290 Gramm**

Das maximale zulässige Netto Zellengewicht beträgt 280 Gramm, Nulltoleranz!

Der Akku muss 2 verpolungssichere Stecker aufweisen.

Die Stecker dürfen direkt am Akku oder mit Kabel angeschlossen werden.

Der Akku muss mit einem Balancer-Stecker ausgerüstet sein.

Der Akku muss auf seiner ganzen länge durch einen Schrumpfschlauchs geschützt sein.

Das Bruttogewicht des Akkus darf 290 Gramm nicht übersteigen.

Meine Argumente:

Wir wollen mit käuflichen Akkus fahren.
Wir wollen sichere Akkus und keine Bomben.
Wir wollen keine Unfälle.
Wir wollen fairen Sport betreiben.

Georg Humbel Spiez, 25.01.2016